Kurzbiografie-Nr. 20053. Online seit 04.06.2012, aktualisiert am 16.12.2013.

Gertrud Maria Schaffgotsch

† 22. August 1850; * 27. Mai 1922

Gründerin und erste Oberin der St. Josefsschwestern in Trier

Geburtsname Josephine von Schaffggatsch, 1864-1867 im Internat der Salesianerinnen in Brüssel, 1870 Eintritt in den Salesianerinnenorden in Brüssel, 1871 Abbruch des Noviziats, 1874 Eintritt bei den Schwestern vom armen Kinde Jesus in Aachen, 1875 Einkleidung und Annahme des Namens Gertrud Maria, 1876 zeitliche Gelübde und Übersiedlung in die Ordensniederlassung nach Wien-Döbling, 1879 ewige Profess, 1881 Meisterin der Erstprofessen, 1888 Ordensaustritt und Tertiarin des heiligen Dominikus unter der Obödienz des Trierer Bischofs Michael Felix Korum, 1891 Gründung der Schwestern vom heiligen Josef in Trier, 1895-1920 Oberin.

Literatur:

MOCKENHAUPT, Hubert, Schaffgotsch, geb. Gräfin Maria Josephine Gisela Henriette Hedwig v., in: Trierer Biographisches Lexikon (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz 87), Trier 2000, S. 392 f.

SCHMIDT-SOMMER, Irmgard, Von Liebe geleitet. Leben und Werk von Mutter Gertrud Gräfin Josephine von Schaffgotsch, Gründerin der Josefsschwestern von Trier, Trier 1991.

ZENZ, Emil, Die Josefsschwestern zu Trier, in: RONIG, Franz J. (Hg.), Mitten in der Welt. Schwestern vom hl. Josef von Trier, Trier 1991, S. 11-94, hier 14-45.

Empfohlene Zitierweise:

Gertrud Maria Schaffgotsch, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 20053, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/20053. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.